

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

151 (29.6.1861)

Beilage zu Nr. 151 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 29. Juni 1861.

In der Unterzeichneten ist erschienen:
Der Rechenunterricht in der Volks- und höhern Bürgerschule. Eine lädenlos fortschreitende Reihe von Fragen und Aufgaben. Von **Karl Gruber.**

VIte Stufe:

Physikalische Aufgaben.

Von Prof. Dr. **Frick,**

Vorstand der höhern Bürgerschule zu Freiburg i. B.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 37 Holzschnitten.

brosch. Preis 9 fr.

Ihrer hohen Wichtigkeit für alle gewerblichen und industriellen Verhältnisse wegen hat man die Naturlehre als Unterrichtsgegenstand in alle Schulen aufgenommen, ganz abgesehen davon, daß diese Kenntnisse theils durch ihren Inhalt, theils durch die Methode, in der sie betrieben wird, ein so wirksames Bildungsmittel ist als der Sprachunterricht.

Soll aber der Mann mit Dem, was er in der Jugend aus der Naturlehre lernte, wirklich Etwas anfangen können, so muß er frühe daran gewöhnt werden, die erlernten Gesetze auf bestimmte Fälle anzuwenden. Dieses soll durch die Rechenaufgaben dieser VI. Stufe erreicht werden, und wird es werden, wenn sie zweckmäßig gewählt sind.

Bei der vorliegenden neuen Auflage wurden dieselben beträchtlich vermehrt, theils weil einige hübsche Fälle von einfacher Anwendung eines Naturgesetzes nachzutragen waren, theils um dieselben auch für weiter vorgeschrittene Schüler noch brauchen zu können.

Auf genaue Korrektur der Aufstellungen wurde besondere Sorgfalt verwendet.

S. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

U. 940. D. Nr. 6893. Karlsruhe.

Hausversteigerung.

Freitag den 5. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, wird durch Notar **B. d.** in seinem Geschäftszimmer, Langenstraße Nr. 193 dahier, auf Antrag des Herrn **Generals Holk** sein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, Stallung, Hof und Garten (ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen), in der Amalienstraße Nr. 35 gelegen, welches vermöge seiner Räumlichkeiten zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet ist, versteigert.

Karlsruhe, den 25. Juni 1861.

Großh. bad. Stadtamts-Notar **Dr. G. Gerhard.**

Vdt. Müller. U. 937. Bruchsal.

Gasthausversteigerung.

Auf erfolgtes Nachgebot wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schwamewirthe **Wilhelm Selter** am Montag den 22. Juli d. J., Abends 8 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachbeschriebenes Wohn- und Gasthaus, der Theilung wegen, nochmals zu Eigentum öffentlich versteigert, wozu man Steigerungs-liebhaber ammit einladet, als:

33 Rthl. 56 Schub Hofraute, wozu eine zweistöckige Behausung mit der ewigen Eßlogerechtigkeit zur Schwane, nebst Scheuer, Stallung, Keller, Kelter, in der Heibelsheimer Vorstadt dahier, neben der Reugasse und Giehung Molitor's Witter.

Anderspreis 12,625 fl.

Bruchsal, den 22. Juni 1861.

Das Waisengericht. **J. Weber.**

vdt. Hed, Rathschrb. U. 882. Gondelsheim.

Fruchtversteigerung.

Am Mittwoch den 10. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Geschäftszimmer von dem grundherrlichen Speicher dahier 500 Mtr. Dinkel, 1860er Gewächs, 200 Mtr. Haber, 1860er Gewächs,

öffentlich versteigert.

Gondelsheim, am 22. Juni 1861.

Gräflich Langenstein'sches Rentamt. **J. d. d.**

U. 943. Offenburg.

Heu- und Dehndgras-Versteigerung.

Der diesjährige Heu- und Dehndgras-Erwachs auf 462 Morgen herrschaftlicher Wiesen im Unerwässer und Gebelstrohr (Niederstschöpfheimer und Schutterwälder Banns) wird am

Donnerstag und Freitag den 4. und 5. Juli 1861

morgens weise versteigert.

Die Versteigerung findet auf den Wiesen statt und beginnt Morgens 8 Uhr.

Offenburg, den 21. Juni 1861.

Freierlich zu Frankensteinisches Rentamt Bünzburg.

K. J. Schubert.

Öffentliche Mahnung,

die Vereinigung der Unterpfindsbücher der Gemeinde **Häner** betreffend,

erlassen auf Grund der §§. 18 und 19 der vom 30. November 1860, Reg.-Bl. Nr. LXIII, Seite 461, datirenden Vollzugsverordnung zu dem Gesetze über das Vereinigungsverfahren.

U. 578. In Theil I. und II. der Grund- und Pfandbücher stehen an über dreißig Jahre alten Einträgen noch die nachverzeichneten offen:

Ordn.-Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.		
		Grundbuch.	Pfandbuch.						
		Band.	Seite.			fl.	fr.		
6	21. August 1817,	—	—	I. 68	Fridolin Schlageter's Eheleute hier,	Josef Müller, ledig, hier,	227	4 1/2	Darleihe auf Pfandurkunde.
17	5. Oktbr. 1823,	—	—	189	Färber Josef Boll hier,	Karl Jefe von Basel,	140	52	Urtheil.
30	7. Juli 1825,	—	—	223	Derfelbe,	Karl Feuerlein in Stuttgart,	246	50	dto.
31	21. Septbr. 1825,	I.	214	224	Gresenz Schmiedle hier,	Mois Ert, Drechsler hier,	80	—	Kaufschilling.
32	7. Dezbr. 1825,	—	224	226	Fridolin Baumgartner hier,	Johann Baumgartner, Lorenzen, hier,	140	—	dto.
33	dto.	—	226	227	Johann Jehlin, ober, hier, nun Dominik Malzacher,	Johann Ert, Müller von Oberhof,	600	—	dto.
40	11. Juli 1826,	—	254	239	Ignaz Gahmann von Rogel, nun Fridolin Wehle hier,	Mois Ert, Drechsler hier,	300	—	dto.
43	27. April 1827,	—	277/80	243	Lorenz Lauber hier,	Mois Hierholzer hier,	88	—	dto.
a.	—	—	—	243	Derfelbe,	dto.	215	—	dto.
b.	—	—	—	244	Filipp Müller, nun Joh. Schmied hier,	dto.	125	—	dto.
c.	—	—	—	244	Lorenz Lauber hier,	dto.	185	—	dto.
d.	—	—	—	—	Derfelbe,	dto.	185	—	dto.
e.	—	—	—	—	Johann Lauber Jörles hier,	dto.	208	—	dto.
f.	—	—	—	—	Gresenz Schmiedle, nun Lorenz Lauber hier,	dto.	196	—	dto.
g.	—	—	—	282	Anton Vogelbacher, nun Daniel Maier hier,	dto.	71	—	dto.
h.	—	—	—	245	Joh. Georg Vogelbacher, nun Fidel Miler hier,	dto.	74	—	dto.
i.	—	—	—	283	Lorenz Huber, nun Fridolin Miler hier,	dto.	65	—	dto.
k.	—	—	—	—	Joh. Georg Vogelbacher, nun Fridolin Miler hier,	dto.	136	—	dto.
l.	—	—	—	—	Joh. Bucher, Käfer hier,	dto.	82	—	dto.
m.	—	—	—	—	Fridolin Pfeiffer, ober, nun Fridolin Gottstein hier,	dto.	95	—	dto.
n.	—	—	—	246	Joh. Lauber Jörles hier,	dto.	141	—	dto.
o.	—	—	—	—	Lorenz Lauber hier,	dto.	261	—	dto.
p.	—	—	—	—	Josef Boll, Wirth, nun Josef Lauber Jörles hier,	dto.	134	—	dto.
q.	—	—	—	286	Johann Harsh hier, nun Blasius Gahmann hier,	dto.	63	—	dto.
r.	—	—	—	287	Josef Ert, Maurer, nun Blasius Gahmann hier,	dto.	95	—	dto.
s.	—	—	—	288	Wolfgang Schauble, nun Johann Vogelbacher hier,	dto.	52	—	dto.
t.	—	—	—	248	Joh. Ert Lenzen hier,	dto.	807	—	dto.
u.	—	—	—	289	Fridolin Brenner, nun Johann Bühler hier,	dto.	160	—	dto.
v.	—	—	—	290	Josef Lauber von Oberhof, nun Martin Kaiser dort,	dto.	87	—	dto.
w.	—	—	—	—	Josef Zimmermann von Niederhof, nun Martin Kaiser von Oberhof,	dto.	84	—	dto.
x.	—	—	—	291	Anton Ebner von Niederhof, nun Moises Ebner dort,	dto.	80	—	dto.
y.	—	—	—	—	Jacob Baumgartner von Hottingen, nun Franz Baumgartner dort,	dto.	162	—	dto.
z.	—	—	—	—	Josef Ert, Maurer, nun Fridolin Miler hier,	dto.	102	—	dto.
aa.	—	—	—	292	Josef Deng, nun Lehrer Pfeiffer hier,	dto.	178	—	dto.
bb.	—	—	—	—	Johann Vogelbacher hier,	dto.	24	—	dto.
cc.	—	—	—	293	Anton Ebner in Niederhof,	dto.	92	—	dto.
dd.	—	—	—	—	Joh. Boll, Färber hier, nun Johann Paul Kaiser hier,	dto.	155	—	dto.
ee.	—	—	—	294	Josef Deng, Schuster, nun Thomas Schneider hier,	dto.	73	—	dto.
ff.	—	—	—	—	Johann Bögler von Oberhof,	dto.	100	—	dto.
gg.	—	—	—	—	Johann Martin Wehle, nun Fridolin Malzacher hier,	dto.	99	—	dto.
hh.	—	—	—	295	Nikolaus Schlageter, nun dessen Erben hier,	dto.	125	—	dto.
52	1. Oktbr. 1828,	—	—	269	Lorenz Huber's Eheleute hier,	Johanna Schauble, Wittwe hier,	204	13 1/2	Uebergabeschilling.
55	24. Novbr. 1828,	—	—	272	Benedikt Schneider's Eheleute hier,	Mois Jehlin hier,	27	—	richterlich Erkenntnis.
58	8. Dezbr. 1828,	—	—	276	Lorenz Huber hier,	Pfarrer Bachmann's Erben, unbekannt wo?	9	9	dto.
63	4. Mai 1829,	—	—	287	Ignaz Gahmann von Rogel,	Barnabas Frei von Binzen,	135	10	auf Pfandurkunde.
64	8. Mai 1829,	—	—	289	Derfelbe,	Amros, Ida, Katarina und Katharina Gahmann von Rogel,	1429	1	Gleichstellungsgeld.
65	1. Juni 1829,	II.	59	290	Johann Gahmann hier,	Marianna Kaiser hier,	75	—	Kaufschilling.
66	15. Juni 1829,	—	—	292	Michael, Franziska, Rosa und Margaretha Faller hier,	Fridolin Faller, unbekannt wo?	238	13 1/2	Kaution.
67	dto.	—	—	295	Johann Faller hier,	Derfelbe,	133	59 1/2	dto.
68	17. Juni 1829,	—	—	299	Fridolin Faller, jung, hier,	Derfelbe,	134	—	dto.
50	30. Juli 1828,	II.	14	266	Jacob Frommberg von Oberwilt, nun Franz Baumgartner in Hottingen,	Thomas Albiez,	1000	—	Kaufschilling.
70	18. Juli 1829,	—	—	303	Fridolin Schlageter hier,	Jacob Hofmann von hier, s. B. in America,	67	30	Urtheil.
71	31. Juli 1829,	II.	70	305	Johann Hierholzer, Antons, nun Gabriel Wehringer hier,	Johann Ert, Maurers Wwe. hier,	57	50	Kaufschilling.
71 a.	dto.	—	—	70	Derfelbe,	dto.	249	30	dto.
71 d.	—	II.	71	306	Derfelbe,	Johann Ert, Maurers Kinder hier,	236	—	dto. aus Verweisung von Johann Ert, Tausch.
72	31. August 1829,	—	—	307	Mois Jehle's Wwe. hier,	Kaplan Saner, Krämer in Diggeringen,	462	30	Erbschaft.
73	dto.	—	—	307	Derfelbe,	dto.	59	41	Kaufschilling aus Verweisung von Meinrad Mutter hier,
76	27. April 1830,	II.	101/3	316	Marzell Zimmermann, nun Rudolf Huber hier,	Kreistrath Burker in Durlach,	462	30	dto. aus Verweisung von Jos. Boll, Kaufschilling.
79 d.	8. Juni 1830,	II.	120	—	Josef Lauber Jörles hier,	Mois Hierholzer hier,	154	6	dto.
92	28. Juni 1819,	I.	1	—	Peter Gahmann's Eheleute, nun Johann Gahmann hier,	Mois Jehle's Eheleute hier,	530	—	dto.
94	29. Juni 1819,	—	4	—	Johann Hierholzer's Eheleute, nun Josef Hierholzer hier,	Damian Ert's Eheleute hier,	800	—	dto.
95	dto.	—	6	—	Damian Ert's Eheleute, nun Fridolin Wehle hier,	Fridolin Pfeiffer, jung, Eheleute hier,	150	—	dto.
96	dto.	—	7	—	Anton Hierholzer's Eheleute, nun Marzell Zimmermann's Kinder hier,	Mois Hierholzer's Eheleute hier,	40	—	dto.
100	28. Dezbr. 1819,	—	12	—	Martin Tröndle von Rogel, nun Fridolin Huber und Johann Müller hier,	Johann Gottstein von Hottingen,	750	—	dto.
106	23. Mai 1820,	—	31	—	Johann Baumgartner, nun Josef Baumgartner hier,	Alt-Vogt Jehlin hier,	30	—	dto.
9	17. April 1823,	—	—	I. 102	Lorenz Pfeiffer's Eheleute hier,	Johann Jehlin, unter, hier,	183	16 1/2	Darleihe auf Pfandurkunde.
102	11. April 1820,	—	19	—	Alt-Vogt Hierholzer, nun Alt-Bürgermeister Hierholzer hier,	Fridolin Ert's Kinder hier,	60	30	Kaufschilling.
109	29. Novbr. 1820,	—	34	—	Alt-Vogt Hierholzer, nun Fridolin Miler hier,	Anton Vogelbacher's Santmasse hier,	300	—	dto.
111	23. Dezbr. 1821,	—	88	—	Josef Baumgartner, nun Fridolin Baumgartner hier,	Josef Müller, ledig, von hier,	400	—	dto.

Ordn.-Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
		Grundbuch.	Handbuch.				
114	25. April 1821,	I.	43	Fridolin Pfeiffer, ober, nun Johann Bucher's Erben hier,	Josef Müller, ledig, von hier,	50	Kaufschilling.
115	21. Mai 1821,	"	44	Kasimir und Martin Malzacher, nun Leopold Huber, Raaber hier,	Konrad Huber hier,	510	do.
116	16. Juni 1821,	"	52	Josef Faller, nun Godeolin Huber hier,	Josef Gerstler hier,	484	do.
122	24. Juli 1821,	"	58	Anton Hierholzer, nun Johann Zimmermann hier,	Konrad Huber hier,	5	do.
125	8. Novbr. 1821,	"	62	Josef Matt von Rifenbach, nun Franz Baumgartner von Hottlingen,	Johes Schlageter von Rifenbach,	594	do.
128	29. März 1822,	"	70	Josef Vogelbacher, nun Jos. Hierholzer, Martins, hier,	Josef Müller, ledig, hier,	150	do.
129	26. Juli 1822,	"	71	Josef Stefan von Hottlingen, nun Andreas Kungelmann dort,	Josef Malzacher hier,	28	do.
132	21. Novbr. 1822,	"	76	Jos. Hum von Rodel, nun Johann Tröndle von dort,	Ignaz Caspmann's Kinder von Rodel,	800	do.
134	19. Decbr. 1822,	"	81	Andreas Pfeiffer hier,	Mois Ufer's Gantwaife von hier,	974 53	do.
143	18. April 1823,	"	98	Jos. Denz, nun Josef Faller hier,	Alois Hierholzer von hier,	20	do.
144	17. März 1823,	"	101	Joh. Martin Wehrle, nun Bürgermeist. Wehrle hier,	Maria Tröndle von Riejenbach,	208 27/4	do. aus Verweisung von Josef Rauber jg.,
444 e.	do.	"	102	Johann Eckert, nun Josef Eckert Lonie hier,	Maria Strittmutter's Erben,	45	do.
"	do.	"	103	Mois Eckert, nun Fridolin Wehrle hier,	Dieselben,	39	do.
"	do.	"	105	Jos. Denz, nun Dominik Malzacher hier,	Thomas Malzacher von Harpoldingen,	4 19/4	do.
"	do.	"	105	Josef Eckert, nun Josef Anton Eckert hier,	Maria Strittmutter's Erben,	45	do.
"	do.	"	105	Joh. Martin Müller, nun Jos. Klänge in Oberhof,	Dieselben,	48 22/4	do.
"	do.	"	106	Joh. Baumgartner Lorenzen hier,	Dieselben,	177	do.
"	do.	"	109	Fridolin Caspmann, nun Johann Boll hier,	Thomas Malzacher von Harpoldingen,	12 25/4	do.
"	do.	"	111	Marzell Caspmann, nun die Erben hier,	Dieselbe,	30 30	do.
155	5. März 1824,	"	145	Josef Mutter, nun Fridolin Faller hier,	Johann Ufer von Oberhof,	248	do. aus Verweisung von Lorenz Huber.
158	26. März 1824,	"	151	Fridolin Pfeiffer, ober, hier,	Fridolin Pfeiffer, jung, hier,	36 7	do.
161	4. Juni 1824,	"	158	Fridolin Häse hier, nun Jos. Baumgartner Marren hier,	Johann Pfeiffer von hier,	200	do.
162	do.	"	160	Fridolin Pfeiffer, ober, nun Fridolin Gottstein hier,	Fridolin Häse von hier,	150	do.
163	22. Febr. 1825,	"	170	Augustin Maier, nun Gäsle Maier von Oberhof,	Sebas. Tröndle in Oberhof,	30	do.
169	15. Febr. 1826,	"	232	Jos. Zimmermann in Niederhof, nun Franz Baumgartner in Hottlingen,	Martin Matt von Säckingen,	253	do.
174	3. Mai 1826,	"	250	Joh. Müller hier,	Martin Tröndle's Witwe und Kinder von Rodel,	669	do.
175	2. August 1826,	"	256	Fridolin Baumgartner, Färber hier,	Gregor Geier von Rodel,	90	do.
176	6. Septbr. 1826,	"	260	Jos. Zimmermann und Georg Schneider von Oberhof,	Konrad Tröndle in Rhina,	200	do.
177	4. Oktbr. 1826,	"	262	Marzell Malzacher, nun Konrad Malzacher und Lorenz Mutter hier,	Josef Malzacher, Schneider hier,	130	Kaufschilling.
185	1. August 1827,	"	306	Joh. Bögler, jg., von Oberhof,	Mois Hierholzer hier,	48	do.
186	3. Oktbr. 1827,	"	308	Lorenz Rauber hier,	Gregor Baumgartner von hier,	100	do.
190	12. April 1828,	"	320	Thomas Albiez von Hottlingen, nun Johann Gottstein auf Gaisbühl,	Michael und Martin Huber von Binsgen,	3100	do.
191	21. April 1828,	"	322	Fridolin Eckert von Hottlingen, nun Fridolin Wehrle hier,	Damian Eckert von Hottlingen,	2000	do.
192 g.	21. April 1828,	"	325	Alois Booz, nun Fridolin Wehrle hier,	Dieselbe,	3 11	do.
193	7. Febr. 1829,	II.	30	Simon Kipfel von Hennematt, nun Johann Ulrich Stefan von Hottlingen,	Matthä Wölfe von Altschwand,	60	do.
200	c. 27. Juli 1829,	"	68/9	Joh. Martin Wehrle, nun Bürgermeist. Wehrle hier,	Johann Jeklin, unter, hier,	200	do.
217	26. Decbr. 1830,	"	150	Fridolin Vogelbacher, nun Marzell Jekle hier,	Maria Schänble, Wittwe, in Willaringen,	13	do.
219 b.	29. April 1831,	"	161	Fidel Eberle von Rhina, nun Bürgermeist. Baumgartner in Rhina,	Fridolin Hierholzer hier,	32 52/4	do.
164	25. Febr. 1825,	I.	178	Augustin Mutter, nun Johann Zimmermann hier,	Michael Tröndle, Maurer von Niederhof,	6	do.

Die Mehrzahl der Gläubiger ist voraussichtlich gestorben, ihre Rechtsfolger konnten nicht, oder nicht vollständig ermittelt werden, ebenso ist der Aufenthaltsort der noch lebenden unbekannt. Es ergeht deshalb an die unbekannteren Kreditoren die Mahnung, die bezeichneten Einträge, soweit sie noch Örtlichkeit haben, binnen sechs Wochen zu erneuern zu lassen, widrigenfalls sie kraft §. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Blatt Nr. 30, Seite 214, geprüchen würden. Säner, am 14. Juni 1861.

Das Pfandgericht. Der Berichtigungs-Kommissar: Bürgermeister Wehrle. G. Kloter, A.-R.-Assistent.

Liegenschafts-Versteigerung.
Die zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kaufmanns Franz Heydt hier gehörigen Liegenschaften, als:
1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Dachzimmern, von Stein erbaut, mit Ausgang, 3 gewölbten Kellern, 110 Ruthen Hofraumb am Hause, 1 Brunnen im Hof, nebst Hofgebäude mit Kammern und Waschküche, ebenfalls zweistöckig, mehrere Magazine im Hinterhaus und Stallung nebst Holzremise mit 63 Ruthen Hausgarten hinterm Hause gegen die Murg fließend, im unteren Theil ein Kaufmannsladen, an der Hauptstraße hier Nr. 147, neben Stadtpolizei Ball und Wurfplatz Niederbühl;
2) ein zweistöckiges, in Stein erbautes Wohnhaus Nr. 75 in der Schiffgasse hier, und ein zweistöckiges Hofgebäude im Künigle, mit dem Hause verbunden, nebst einem zweistöckigen Schopf und Holzremise mit 12 Rth. 3 Fuß Hofraumb, neben Kaufmann Obbe und Anton Weber, Schneider, vorn Schiffgasse, hinten Aufhäuser;
3) eine zweistöckige, in Stein erbaute Behausung sammt Werstätte und Zugehörde, Schauer und Hofraumb mit 33 Rth. 3 Fuß in der Gewerbgasse Nr. 236, neben Eigmund Fabrigki und Anterwirth Dretler, vorn Gewerbgasse, hinten Pfarrgarten;
4) 30 Ruthen 3 Fuß Gartenland in der Augustenvorstadt, neben Franz Bergfeld und Eduard Pring;
5) zwei Viertel 13 Ruthen Acker im obern Mönchfeld, neben Erasmus Bach's Wittve und Ignaz Kuhn,
werden am **Montag den 15. Juli d. J.** Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Badhaus dahier der Erbtheilung wegen zu Eigentum versteigert.
Kassatt, den 24. Juni 1861.
Das Bürgermeisteramt.
G. Wagner.
vdt. Wildenmann, Rathschreiber.

Pferdeversteigerung.
Donnerstag den 4. Juli 1861, Nachmittags 2 Uhr, werden vor dem Domänen-Verwaltungsgebäude dahier neun verstellte Militärpferde gegen Baargeldung öffentlich versteigert.
Lörach, den 26. Juni 1861.
Großh. bad. Dbervernehmer.

Bekanntmachung.
Zur Vergebung von 390 Klaffern (badisch) Tannen- und 150 Klaffern Buchen-Scheitholz (ungeklopft) für die preussischen Garnison-Anstalten wird, da die in dem Termin am 7. d. Mts. abgegebenen Offerten höhern Orts zu hoch befunden worden sind, ein anderweiter Submissions-Termin auf **Montag den 3. Juli c.** Vormittags 10 Uhr, anberaumt.
Geignete, kautionsfähige Lieferungsstücke wollen ihre desfallsigen Anerbietungen versegelt und mit gehöriger Aufschrift versehen in unserm Geschäftszimmer, Schiffstraße Nr. 75, wofelbst die Bedingungen ausliegen, bis zum gedachten Tage und Stunde abgeben, auch event. der öffentlichen Entseglung der Offerten beizubehalten.
Nachgebote werden nicht angenommen.
Kassatt, den 17. Juni 1861.
Königl. preuss. Garnison-Verwaltung.
U. 635. Kassatt.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der für die preussischen Garnison-Anstalten in dem Zeitraum vom 1. Oktober 1861 bis ult. Dezember 1861 erforderlich werdenden **Mehrer Fettkohlen** von circa 7400 Zentner pro Jahr oder circa 25,200 Zentner für den ganzen Zeitraum, soll im Wege der Submission verdingen werden.
Geignete, kautionsfähige Lieferungsstücke wollen ihre desfallsigen Anerbietungen versegelt und mit gehöriger Aufschrift versehen in unserm Geschäftszimmer, Schiffstraße Nr. 75, wofelbst die Bedingungen ausliegen, bis zum **Donnerstag den 4. Juli c.** Vormittags 10 Uhr, abgeben, auch event. der öffentlichen Entseglung der Offerten beizubehalten.
Nachgebote werden nicht angenommen.
Kassatt, den 18. Juni 1861.
Königl. preuss. Garnison-Verwaltung.
U. 808. Nr. 6673. Ebrach. (Aufforderung.)
Zimmermann Mathias Engel von Stetten ist im Jahre 1848 nach Amerika ausgewandert und seit dem Frühjahr 1854 dessen Aufenthaltsort unbekannt.
Er wird aufgefordert, innerhalb Jahresfrist über Leben und Aufenthaltsort Nachricht anber gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verloschen erklärt und gegen Sicherstellung sein zurückgelassenes Vermögen den nächsten ebberberechtigten Verwandten zuerkannt würde.
Ebrach, den 20. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
K e u m a n n.

V. 1. Nr. 5806. Offenbürg. (Aufforderung.)
Die Theresia Hübner von Zunsweier, welche schon vor 23 Jahren sich nach Amerika begeben, seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben und ein Vermögen von 571 fl. 13 fr. zurückgelassen, sowie deren nächstberrechtigter Bruder Konrad Hübner von Zunsweier, welcher seit 15 Jahren ohne Nachricht von Hause abwesend, werden aufgefordert, besagtes Vermögen **binnen Jahresfrist** in Empfang zu nehmen, und zwar letzterer geeigneten Falles gegen Sicherheitsleistung, anseuf dieselben für verloschen erklärt und dieses Vermögen den weiteren nächsten ebberberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz überwiehen werden würde.
Offenbürg, den 25. Juni 1861.
Großh. bad. Oberamt.
v. Jaber.

V. 7. Nr. 6990. Donaueschingen. (Aufforderung.)
Josef Wehl, Bäcker, hat als Vormund des natürlichen Kindes der verstorbenen Magdalena Wehl, Ehefrau des Schneiders Josef Münzer von Pföhren, Namens Laver Wehl, um Einsetzung in den Besitz und Gewähr des hinterlassenen Vermögens der Magdalena Wehl nachgesucht, welchem Besuche entsprochen würde, wenn innerhalb 3 Wochen keine Einsprache dagegen erhoben wird.
Donaueschingen, den 25. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
A h e r t.

U. 715. Nr. 3996. Baden. (Aufforderung.)
Die Wittve des Tagelöhners Sebastian Schlee von Baden, Amalie, geb. Ziegler, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes gebeten. Diesen Ansuchen wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen gegündete Einsprache erhoben wird.
Baden, den 19. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Schults.
vdt. A. Erter.

U. 684. Nr. 8275. Karlsruhe. (Aufforderung.)
Der großh. Fiskus hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der ledigen Maria Theresia Pflüger aus Giren, Arrondissement Saarbrücken, welche am 1. März d. J. ohne letztwillige Verfügung und ohne erbliche Verwandte starb, gebeten. Etwasige Einsprachen dagegen sind binnen 6 Wochen dahier zu erheben, widrigenfalls dem Besuche stattgegeben würde.
Karlsruhe, den 15. Juni 1861.
Großh. bad. Stadtmagistrat.
v. Vincenti.

V. 11. Nr. 8771. Karlsruhe. (Definitive Aufforderung.)
Die Wittve des Kaufmanns Franz Perrin von hier, Karolina, geborne Lucius, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.
Karlsruhe, den 15. Juni 1861.
Großh. bad. Stadtmagistrat.
v. Vincenti.

Etwasige Einsprachen sind binnen sechs Wochen dahier zu erheben.
Karlsruhe, den 25. Juni 1861.
Großh. bad. Stadtmagistrat.
v. Vincenti.

U. 773. Nr. 8727. Mannheim. (Aufforderung.)
Die Wittve des Julius Kaufmann, Bürgers zu Mosbach und Handelsmanns dahier, Sara, geb. Kaufmann, hat um Einweisung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten.
Etwasige Einsprachen dagegen sind binnen 2 Monaten dahier zu erheben, widrigenfalls mit Hinsicht auf R. S. 770 diesem Besuche stattgegeben würde.
Mannheim, den 18. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
G h e l i n s.
vdt. Bärenkran.

V. 23. Nr. 9783. Mosbach. (Aufforderung.)
Die Wittve des Bernhard Vogt von Neudenau hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Diefem Besuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb sechs Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Mosbach, den 25. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
W. K a p f e r t.

U. 671. Nr. 5027. Engen. (Erdbvorladung.)
Anton Frank, ledig, von Engen, im Jahr 1853 nach Amerika ausgewandert, ist zur Erbtheilung seiner ledig verstorbenen Schwester Euphrosina Frank zu Engen verufen. Da dessen Aufenthaltsort dießseits unbekannt ist, wird derselbe aufgefordert, **binnen drei Monaten** bei dießseitiger Stelle seine Rechte an den Nachlaß geltend zu machen, andernfalls die Erbtheilung nach dem letzten Willen der Erblasserin vertheilt werden wird.
Engen, den 17. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
G e g e l e r.

U. 787. Nr. 6294. Freiburg. (Erdbvorladung.)
Martin Haus von Säckingen, Oberamts-Darlehner, seit Jahren in Nordamerika sich aufhaltend, ist durch den Tod des Domkapitulars Martin Schell dahier zur Erbtheilung verufen.
Da der Aufenthalt des Martin Haus unbekannt ist, so wird derselbe zur Erbtheilung **binnen drei Monaten** mit dem Bemerkten öffentlich vorgeladen, daß bei dessen Nichterheben die Erbtheilung lediglichen Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zuläme, wenn Martin Haus zur Zeit des Erbtheilung gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Freiburg, den 19. Juni 1861.
Großh. bad. Stadtmagistrat-Revisorat.
H e i n b o l d t.

V. 14. Nr. 3312. Bühl. (Erdbvorladung.)
Der seit Jahren, unbekannt wo, in Amerika abwesende Martin Meier von Weitenau ist zur Erbtheilung seines am 21. Februar 1861 verstorbenen Vaters, Altwaisenrichters Anselm Meier von da, mitberufen; es ergeht deshalb an ihn, bezug an seine etwaigen Rechtsnachfolger, die Aufforderung, **binnen drei Monaten** sich bei unterzeichnetem Theilungsbehörde zu melden, widrigenfalls das Theilungsgeschäft so erledigt werden wird, wie wenn weder er, der Abwesende, noch Rechtsnachfolger von ihm zur Zeit der Erbtheilung am Leben gewesen wären.
Bühl, am 25. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
H e i n b o l d t.

U. 821. Nr. 3236. Aelsheim. (Erdbvorladung.)
Die unbekannt wo abwesende Rosina, geborne Bod, von Hirslanden, Ehefrau des ebenfalls unbekannt wo abwesenden Joseph Schwieger, wird hiermit zur Erbtheilung ihres verstorbenen Vaters, des gewesenen Bürgers und Landwirths Lorenz Bod von Hirslanden, mit Frist von **3 Monaten, a dato**, mit dem Anfügen anber vorgeladen, daß im Richterscheitungsfall die Erbtheilung jenen Personen zugetheilt wird, welchen sie zuläme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbtheilung nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Aelsheim, den 21. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
S e n f e r t.

V. 19. Nr. 2008. Haslach. (Aufforderung und Zahlung.)
Der ledig, 22 Jahre alte Fridolin Kubri von Steinach hat dahier wegen Refraktion eine geschwörendliche Amtseingekünftsurfrage zu erstehen, sich aber derselben durch die Flucht entzogen.
Zugleich ist derselbe angefordigt, dem Josef Högauer von Hottlingen, Dienstknecht des Fuhrmanns Weber dahier, ein blankes Leberbemb, eine Credenzkarte und ein Paar wollene Socken, im Gesammterwerb von 3 R. 15 fr., entwendet zu haben.
In Bezug auf diese Entwendung wird nun Fridolin Kubri hiermit aufgefordert, sich **binnen 14 Tagen** dahier zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls das Erkenntniß gegen ihn nach Lage der Akten gefällt werden wird.
Unter Befolgung seines Signalements werden die Polizeibehörden ersucht, auf Kubri zu sühnen und im Falle seines Betretens ihn mit den ihm abzunehmenden geschwörenden Gegenständen anber abliefern zu lassen.
Signalement des Kubri:
Alter, 22 Jahre; Größe, 5 8"; Statur, schlank; Haare, dunkelbraun; Gesichtsfarbe, gesund; Augen, grau; Stirne, hoch; Nase, ziemlich groß; Bart, selten; Zähne, gesund.
Haslach, den 26. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
B o d e m i l l e r.

V. 12. Nr. 3951. Breisach. (Zahlungszurücknahme.)
Das Landen eines männlichen Leichnams im Rheine bei Sasbach.
Wir nehmen unsere Zahlung von 1. d. M., Nr. 3269, hiermit wieder zurück, da die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen ermittelt wurden.
Breisach, den 25. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
S c h ä b.

U. 866. Mosbach. (Offene Gehilfenstelle.)
Bei großh. Eisenbahnkassette Mosbach soll die zweite Gehilfenstelle mit einem Jahresgehalt von 400 fl. bis 1. August d. J. besetzt werden. Die Herrrn Kameralassistenten und Kanzleigehülfen werden zur Bewerbung eingeladen.
Mosbach, den 25. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
S c h ä b.